

Der Töniweiher ist wieder geputzt und gekämmt

In den letzten vier Jahren brachte uns der Töniweiher an den Rand der Verzweiflung. Es fiel überdurchschnittlich viel Regen im Spätsommer mit der Folge, dass der Wasserstand hoch war und das Gras nass und schwer und stellenweise angefault.

Dieses Jahr nun zeigte er sich von seiner besten Seite. Der Spätsommer war trocken, demzufolge der Wasserstand tief, das Gras trocken und die Witterung bestens geeignet für die alljährliche Pflege. Leider hatten wir jedoch wegen Krankheit einige gewichtige Ausfälle zu verzeichnen. Besonders betroffen davon war der Mähtrupp. Nebst dem unermüdlichen Einsatz von über zehn Helfern, war es dem energischen Einsatz von Alois Huber und der Gärtnerei Wolfisberg, die in einem freiwilligen Grosseinsatz mit Motorsensen das ganze Ried abmähten, zu verdanken, dass sich der Töniweiher heute in gutem Zustand präsentiert und selbst derjenige Teil, den wir letztes Jahr nicht abmähen konnten, geputzt und gekämmt ist.

Der Töniweiher ist wieder bereit, im nächsten Frühjahr die vielen Gäste aufzunehmen und zu beherbergen, wir freuen uns heute schon auf das muntere „Gequake“.



Nochmals vielen Dank an alle Beteiligten, die es auf sich genommen haben, in ihrer Freizeit den Töniweiher – ein Kleinod von grosser Bedeutung - am Leben zu erhalten und zu fördern. Wir hoffen, dass wir auch nächstes Jahr wieder auf viel Unterstützung zählen können.

Mathis Wissler

